

„Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR.“
(Jesaja 55,8)

Die Wege Gottes sind unergründlich. Maria begegnet Elisabeth.

Elisabeth, eine betagte Frau, erhielt die Verheißung, dass sie schwanger werden würde – in einem Alter, in dem ihr Leib längst keine Frucht mehr zu bringen schien. Was können wir daraus lernen?

Ich grüße dich im mächtigen Namen Immanuels, unseres Herrn JESUS CHRISTUS.

Während wir die Weihnachtszeit und das Jahresende durchschreiten, möchte ich dich einladen, mit mir gemeinsam auf zwei außergewöhnliche Frauen zu blicken: Maria und Elisabeth. Sie stehen sinnbildlich für zwei Gruppen von Kindern Gottes – beide bereit, bald ihre Segnungen zu empfangen.

Wir wissen: Beide Frauen waren gottesfürchtig. Eine war sehr alt, die andere noch jung. Und doch – jede empfing eine Botschaft, die all ihre Erwartungen überstieg.

Elisabeth, in ihrem hohen Alter, wurde verkündet, dass sie ein Kind empfangen würde – zu einer Zeit, in der ihr Leib „ausgetrocknet“ war, die Eizellen längst vergangen, und der Wunsch nach einem Kind längst erloschen war. Sie erwartete wohl eher das Lebensende als neues Leben. Doch plötzlich bringt der Engel Gabriel die Nachricht: „Du wirst einen Sohn gebären – und nicht irgendein Kind, sondern einen, der *groß sein wird vor dem Herrn*“ (Lukas 1,15).

Maria hingegen war noch eine junge Jungfrau, gerade verlobt, ohne je einen Mann berührt zu haben. Auch sie hatte keine Gedanken an Mutterschaft. Doch auch ihr erschien derselbe Engel Gabriel mit einer erstaunlichen Botschaft: Sie werde schwanger werden – und zwar mit dem König der Könige, dessen Reich *kein Ende haben wird*.

Maria machte sich sofort auf den Weg zu Elisabeth, um deren Zeugnis zu hören – und auch ihr eigenes zu teilen. Voller Sehnsucht und Erwartung trafen sie sich.

Stell dir vor, welche Worte beim ersten Aufeinandertreffen gesprochen wurden. Vielleicht sagte eine: *„Ich dachte, erst wenn ich mit einem Mann zusammenkomme, kann ich schwanger werden.“* Und die andere: *„Ich dachte, nur in meinen fruchtbaren Jahren war das möglich.“* Doch genau da – wo menschliche Logik endete – griff Gott ein.

Genauso kann es dir heute gehen. Vielleicht denkst du, du bist noch zu jung, zu unerfahren, nicht bereit für den Dienst Gottes oder für deine Berufung. Du meinst, erst wenn du deine Ausbildung abgeschlossen hast, erst wenn du älter bist, erst wenn du verheiratet bist, *dann* kann Gott dich gebrauchen oder segnen.

Aber ich sage dir heute: Lass diese Gedanken los, wenn du ein Kind Gottes bist.

Denn die Wege Gottes sind nicht zu durchschauen. Maria hatte niemals gedacht, dass sie je vor der Ehe schwanger werden könnte – aber es war möglich, *weil Gabriel sagte:*

„Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.“

(Lukas 1,37)

Und so kann es auch bei dir sein. Gottes Gnade kann plötzlich auf dein Leben herabkommen. Wer weiß – vielleicht schon im kommenden Jahr 2020 wird Gott dich auf übernatürliche Weise in deinem Dienst oder deiner Berufung voranbringen. Vielleicht wird er dich zur Quelle des Segens für viele machen.

Wenn du wie Elisabeth in einem Zustand des „geistlichen oder natürlichen Unfruchtbarkeit“ bist – vielleicht gibt Gott dir dennoch ein Kind. Vielleicht wird deine Familie gegründet, dein Geschäft aufgebaut – obwohl du noch jung bist, noch nicht studiert hast, noch nicht verheiratet bist. Aber das alles nur, wenn du auf dem Weg wandelst, den Gott für dich vorgesehen hat.

Vielleicht gehörst du zu denjenigen, die sich denken: *„Es ist zu spät. Mein Leben ist vorübergezogen, ich habe nichts erreicht, was ich mir vorgenommen hatte. Alles scheint zu spät.“*

Aber ich erinnere dich: Auch Elisabeth dachte so – bis sie die Mutter eines der größten Männer wurde, die je geboren wurden: Johannes der Täufer.

Jesus selbst sagte:

„Unter allen Menschen, die von einer Frau geboren wurden, ist keiner größer als Johannes der Täufer.“

(Lukas 7,28)

Was also, wenn dein „geistlicher Mutterschoß“ – dein Dienst, dein Projekt, deine Berufung – nur auf Gottes Zeit wartet, um Leben hervorzubringen?

„Denn es steht geschrieben: ‚Freue dich, du Unfruchtbare, die du nicht geboren hast! Brich in Jubel aus und rufe laut, die du keine Wehen hattest! Denn die Einsame hat viele Kinder, mehr als die, die einen Mann hat.‘“

(Galater 4,27)

Aber das alles kommt nur zu denen, die wie Elisabeth in der Gerechtigkeit Gottes wandeln. Die Bibel sagt über sie:

„Sie waren beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Satzungen des Herrn.“

(Lukas 1,6)

Wenn du jedoch außerhalb von Christus lebst, erwarte keine solchen Wunder. Beende dieses Jahr lieber mit dem Herrn, damit er das neue Jahr mit dir beginnen kann. Und wenn Gott mit dir anfängt, dann richtig – denn seine Wege sind geheimnisvoll.

Vielleicht sagst du: *„Es ist noch nicht so weit.“* Doch in Wahrheit ist es genau die Zeit. Vielleicht sagst du: *„Ich bin zu spät.“* Doch es ist genau der Moment des Trostes.

Was du tun musst, ist: Dein Leben ganz Gott übergeben. Das bedeutet, mit ganzem Herzen umzukehren, alle Sünde hinter dir zu lassen – ohne Ausnahme. Wenn du trinkst – höre auf. Wenn du in Unzucht lebst – beende es heute. Wenn du jemanden betrügst – höre auf damit.

Und kehre nicht um, weil du ein Auto oder ein Haus willst – sondern weil du erkannt hast, dass dein Leben Jesus Christus braucht – dass du ohne ihn verloren bist.

Wenn du das tust, von ganzem Herzen, dann wird Gott dein Herz sehen. Und wenn er sieht, dass du wirklich umgekehrt bist, wird er dich vergeben – und dich mit göttlicher Kraft zu sich ziehen.

„Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.“

(Johannes 1,12)

Und diese Kraft wird es sein, die dir hilft, die Sünde zu überwinden und im Heil zu bleiben.

Doch vergiss nicht, um dein Heil zu vervollständigen, suche die biblische Taufe – die Taufe im Wasser durch völliges Untertauchen (*Johannes 3,23*) und im Namen JESU CHRISTI, wie es in Apostelgeschichte 2,38 heißt.

Dann wird der Heilige Geist immer mit dir sein – bis zum Tag deines Todes, oder bis der Herr kommt.

Und all die unerwarteten Segnungen, die Gott für seine Kinder bereithält, werden auch auf dich kommen – wenn du ihm treu

bist.

Der Herr segne dich reichlich.
Bitte teile diese Botschaft mit anderen.

Shalom.

Share on:
WhatsApp